Landeshauptstadt

Hannover

Beschluss-
drucksache

b

In die Kommission Sanierung
Mittelfeld
In den Stadtbezirksrat
Döhren-Wülfel

Nr. 0615/2007

Anzahl der Anlagen 2

Zu TOP

Sanierung „Soziale Stadt“ - Mittelfeld
Erneuerung Kinderspielplatz am Musäusweg

Antrag,

1. der Erneuerung des Kinderspielplatzes am Musäusweg in Mittelfeld mit Baukosten in Höhe von 100.000,- € aus Mitteln des Programms Soziale Stadterneuerung, HHMK 6152.001-940100 zuzustimmen.

   - Anhörungsrecht des Stadtbezirksrates gem. § 55c Abs.3 NGO

2. die Ausstattung des Kinderspielplatzes entsprechend der Anlage 2 zu beschließen.
   - Entscheidungsrecht des Stadtbezirksrates gem. § 55 c Abs. 1 NGO

Berücksichtigung von Gender-Aspekten
s. Begründung.

Kostentabelle

Darstellung der zu erwartenden finanziellen Auswirkungen:

Investitionen	in €	bei HMK (Deckungsring)/ Wipl-Position	Verwaltungs-haushalt; auch Investitions-folgekosten	in € p.a.	bei HMK (Deckungsring)/ Wipl-Position
Einnahmen			**Einnahmen**		
Finanzierungs-anteile von Dritten	66.666,00	6152.001-361100	Betriebsein-nahmen		
sonstige Ein-nahmen			Finanzeinnah-men von Dritten		
Einnahmen insgesamt	66.666,00		Einnahmen insgesamt	0,00	
Ausgaben			**Ausgaben**		
Erwerbsaufwand			Personal-ausgaben		
Hoch-, Tiefbau bzw. Sanierung	100.000,00	6152.001-940100	Sachausgaben		
Einrichtungs-aufwand			Zuwendungen		
Investitionszu-schuss an Dritte			Kalkulatorische Kosten	8.000,00	Einzelplan 9
Ausgaben insgesamt	100.000,00		Ausgaben insgesamt	8.000,00	
Finanzierungs-saldo	-33.334,00		**Überschuss/ Zuschuss**	-8.000,00	

Begründung des Antrages

Ausgangssituation

Im Sanierungsgebiet Mittelfeld-West liegt der ca. 1.000 m² große, öffentliche Kinderspielplatz, zentral im Wohnquartier am Musäusweg. Die Ausstattung ist stark abgenutzt und entspricht nicht mehr den Anforderungen an die aktuelle Nutzung.
In 2005 wurde ein Freiflächenkonzept für das Sanierungsgebiet erstellt. Hierin wird der Spielplatz als sehr bedeutender Bestandteil im Netz der öffentlichen und privaten Freiflächen eingestuft.

Kinderbeteiligung

Kinder- und Jungendlichenbeteiligung im Rahmen der Freiraumplanung im Sanierungsgebiet:
Bereits im Mai 2005 fand eine umfangreiche Kinderbeteiligung, durchgeführt als Zukunftswerkstatt durch das Jugend-Umweltbüro JANUN mit Schülerinnen und Schülern der Grundschule Beuthener-Straße statt.
Im Februar / März 2006 fand darüber hinaus ein Beteiligungsverfahren mit Jugendlichen im Alter von 13 – 17 Jahren statt.
Kinderbeteiligung Planung Spielplatz:
Am 03.11.2006 fand auf der Grundlage der o.g. Hintergrundinformationen ein weiterer öffentlicher Kinderbeteiligungstermin auf dem Spielplatz statt.

Es nahmen insgesamt 35 Kinder im Alter von 7-10 Jahren (davon 16 Mädchen und 19 Jungen) teil. Anhand eines Vorentwurfs wurden die Möglichkeiten zur Gestaltung und Ausstattung des Spielplatzes mit den Kindern besprochen und abgestimmt.
Die Ergebnisse dieser Veranstaltungen sind in die weitere Planung eingeflossen.

Planung
Mit der Planung wurde die Landschaftsarchitektin Frau Spalink-Sievers aus Hannover beauftragt.

Das Entwurfskonzept gliedert den Spielplatz in verschiedene Spielbereiche, die im Besonderen das gemeinsame Spielen, die Kommunikation und den Kontakt fördern. Bei der Auswahl der Spielgeräte und der Gestaltung des Geländes wurde bewusst darauf geachtet, dass sowohl für Mädchen als auch für Jungen interessante Angebote vorhanden sind, die für die unterschiedlichen Altersgruppen vielfältige Spielanreize bieten.

Am Zugang Musäusweg ist neben einem kleinen Sitzplatz mit Bänken eine große Karussellschale vorgesehen. Gegenüber soll eine sog. „Ringwaage“, ein kreisförmiger Stahlring an einem Mittelmast aufgehängt, mit sechs Seilpendeln zum Drehen und Schwingen einladen. Hier wird der Gehölzrand stark ausgelichtet und zum Musäusweg hin geöffnet.

Eine hohe Doppelschaukel ergänzt dieses Bewegungsangebot.

Als markanter Mittelpunkt auf dem Spielplatz ist ein Holzkletterturm, gestaltet als „Tipi“, mit einer Röhren-Kurvenrutsche, einem Zwischenpodest, Kletterwand und einem Anbaunetz geplant, der in einer erweiterten Sandfläche auch für kleinere Kinder nutzbar sein wird. Eine erneuerte Bank-Tischgruppe ergänzt das Angebot für die Eltern.

Die drei Zugänge auf den Spielplatz sollen durch einen Weg aus wassergebundener Wegedecke miteinander verbunden werden. Die Eingänge erhalten Wegesperren. Der vorhandene umlaufende Koppelzaun wird an der Westseite auf die Grundstücksgrenze versetzt, sodass der seitliche Gehölzstreifen für die Kinder zum Spielen mitgenutzt werden kann. An den übrigen Seiten zu den anschließenden Verbindungswegen wird ein 65 cm hoher Stabgitterzaun aufgestellt.

Außerdem ist vorgesehen im Anschluss an die wesentlichen Ausbauarbeiten, die Kinder aus dem umliegenden Wohnquartier in Form einer Steinbaustelle an der Gestaltung ihres Spielplatzes zu beteiligen. Sandsteinquader sollen mit den Kindern behauen und anschließend im Randbereich der Sandflächen als Balancier- und Sitzschlange eingebaut werden. Hierzu versucht die Verwaltung derzeit die Finanzierung zu ermöglichen.

Daneben ist geplant, die derzeit auf dem Spielplatz vorhandene Tischtennisplatte auf die befestigten Verkehrsflächen am Musäusweg zu versetzen und mit Sandsteinblöcken zu sichern. Hierzu läuft zurzeit das verwaltungsinterne Abstimmungsverfahren zur baurechtlichen Zuordnung.

Die einzelnen Spielbereiche sind barrierefrei erreichbar.

Kostengliederung:
Die Gesamtkosten betragen 100.000,- € (brutto) und setzen sich wie folgt zusammen:

·	Baustelleneinrichtung / Vorarbeiten	5.000,- €
·	Räumungsarbeiten / Entsorgung	8.000,- €
·	Befestigte Flächen	6.000,- €
·	Einfriedung / Zaun- und Sicherungsarbeiten	8.000,- €
·	Ausstattung / Spielgeräte	49.000,- €
·	Pflanz- u. Rasenarbeiten	8.000,- €
Gesamtkosten Herstellung / Brutto-Bausumme		84.000,- €
	Architekten- und Ingenieurleistungen: (Planungshonorar)	16.000,- €
	Gesamtkosten brutto	100.000,- €

Die Gesamtkosten zur Durchführung der Baumaßnahmen trägt die Landeshauptstadt Hannover.

67.22/61.41
Hannover / 05.03.2007